



## 6. Blechschaden

Herr, hörst du mich?

*Ich bin da, sprich.*

Entschuldige, aber ich bin noch ziemlich aufgeregt.

*Ich habe Zeit für dich. Atme einfach tief durch, das beruhigt.*

Also es gibt Leute, da ist keine Palme zu hoch, auf die ich klettern möchte.

*Was ist passiert?*

Mein Sohn hatte einen Unfall; ach was, nur eine Unachtsamkeit.

*Das tut mir leid.*

Muss es nicht. Es war eigentlich ... nichts. Er hat auf einer zweiten Fahrspur beim Abbiegen ein Auto leicht touchiert; kann schon mal vorkommen, ist mir auch schon passiert. Es ist nicht mehr als ein Kratzer am Kotflügel des anderen Autos entstanden, ach, was sag ich, ein Kratzerchen, eine Winzigkeit, ein ... Hauch von einem Nichts.

*Und dieser „Hauch von einem Nichts“ regt dich auf?*

Wie sollte der? Nein, es ist die Fahrerin, der das Auto gehört. Ich habe selten eine so hysterische Person erlebt. Schon der Gedanke an diese Dame lässt meinen Blutdruck steigen.

*Atme tief durch, dein Zorn macht es nicht besser.*

Es geht um das Auto, so ein superteurer Luxusschlitten, kein Mercedes, aber so was Ähnliches. Diese Frau hat ein Theater veranstaltet, als ob wir gerade noch einmal vor dem Weltuntergang bewahrt worden sind.

*Warst du denn dabei, als der Unfall geschah?*

Nein. Zunächst jedenfalls nicht, aber dann schon. Es war mein Auto, das mein Sohn gefahren ist. Er rief mich übers Handy an. Sein Führerschein ist erst zwei Monate alt und er ist noch etwas unsicher. Aber sonst ist er ein guter und umsichtiger Fahrer. Nur diese Furie ...

*Hat sie wirklich nur dieser Kratzer aufgeregt?*

Was sonst? Einen finanziellen Herzstillstand hat sie jedenfalls nicht erlitten. Die Aura des Geldes ließ sich kaum übersehen.

*Hat deine Antipathie auch damit zu tun?*

Mein Neidfaktor hält sich in Grenzen. Am Ende gehen wir doch alle so, wie wir gekommen sind. Es war wohl mehr so eine Statussache. Wie kann ein popliger Golffahrer sich solch ein Sakrileg erlauben? Wir, die Habenichtse dieser Welt?

*Das ist nur eine Vermutung.*

Glaub ich nicht. Wer die Höhenluft des Geldes atmet, dem fehlt es oft an Maß und Mitgefühl. Was ist nur mit den Menschen los? Kaum haben sie ein wenig Geld, halten sie sich für den besseren Teil der Menschheit.

*Wie meinst du das?*

Sie hat meinen Jungen behandelt, als sei er ein Schwerverbrecher. Da bin ich dann auch ein wenig heftig geworden. Als ich ihr sagte, bei diesem „gewaltigen Blechschaden“ sei jeder Vogelschiss ein größeres Unglück, versprach sie mir, mich umgehend anzuzeigen.

*Es ist besser, in einem solchen Fall die Ruhe zu bewahren..*

Diese Frau war eine hysterische Ziege, reich und arrogant und so dumm, dass man Gallenkoliken bekommt.

*Vielleicht war es nur der Schock, der sie so unverhältnismäßig reagieren ließ.*

Wohl mehr eine Charakterschwäche. Sie sprach von ihrem Auto, als sei es wichtiger als ein Mensch, eben ein „heiliges Blechle“. Dabei könnte sie sich jede Woche ein neues kaufen.

*Großes Auto, großes Ego.*

Und übergroße Empfindlichkeit. Gut, bei einem balzenden 18-Jährigen mag das so sein. Aber bei einer Dame mittleren Alters?

*Was weißt du schon von ihr?*

Ja, vielleicht hat sie einen Ehemann, der ihr untreu ist. Und vielleicht muss sie sich nun mit Klunkern und teuren Autos trösten und vielleicht dabei ein wenig auf andere herabsehen.

*Das ist ein Tonfall, den ich an dir gar nicht mag.*

Ich bin kein Psychologe. Anstand ist kein Luxusartikel. Sie hätte auch sagen können, schön, dass keinem etwas passiert ist und dann ein Dankgebet an deine Adresse abschicken können. Schließlich ist ein Kratzer am Lack